

Patientin/Patient stellt sich in Zahnarztpraxis vor

ERKENNEN

Anamnese/Untersuchung

- Gibt es Hinweise auf Verletzungen im Kopf-, Gesichts-, Hals- und Mundbereich?

ANSPRECHEN

Befragung

- > Routinemäßiges Erfragen der Ursachen der Verletzung
- > Untersuchung weist auf Gewalterfahrung hin?
- > Psychisch auffälliges Verhalten der Patientin?

Prinzipien

- Vertrauensvoller Gesprächsrahmen
- Klare, eindeutige Fragestellungen
- Empathie signalisieren
- Aktives Zuhören

Patientin/Patient **verneint**, Gewalt erfahren zu haben

Patientin/Patient bestätigt, dass sie/er Gewalt erfahren hat und **willigt nicht** in die Dokumentation **ein**

Patientin/Patient bestätigt, dass sie/er Gewalt erfahren hat und **willigt** in die Dokumentation **ein**

Notiz in der Patientenakte

DOKUMENTIEREN

ÜBERWEISEN AN ...

- > Fachärztin/ Facharzt (z. B. Hausarzt/-ärztin, MKG, HNO, Augen, Gynäkologe/in)

VERMITTELN AN ...

- > Polizei
- > Frauenhaus
- > Beratungsstellen

HINWEIS AUF ...

Opferentschädigungsgesetz (OEG)

Zahnärztliche Dokumentation

> Angaben zur Dokumentation

(Einwilligung, Fotodokumentation, Verständigung, anwesende Personen, Kopie)

> Angaben zum Vorfall

(in den eigenen Worten der Patientin/des Patienten)

> Zahnärztliche Diagnostik

(Röntgenaufnahmen, Zähne und Zahnhalteapparat, Kiefer, Mundschleimhaut, Zahnersatz)

> Weitere Verletzungen

(Wo? Was? Wie? - anhand der anatomischen/topografischen Strukturen, Verletzungen an anderen Körperstellen)

> Weitere Beschwerden

(Beeinträchtigungen des Seh-/Hörvermögens, Schmerzen, Anderes)

> Abschließend

(Infektionsprophylaxe, Facharztbesuch, Schutzbedürfnis, Informationsmaterial, Sonstiges)